

## **Generationen im Gespräch**

Vorurteile - wer kennt sie nicht? Sie begegnen uns sehr häufig, im Alltag, in der Arbeit oder in der Freizeit. Grund genug sich mit diesem Thema zu befassen. So fand am 21. Februar 2024 in der Mehrzweckhalle in Zeitlarn eine Gesprächsrunde zum Thema „Vorurteile abbauen - Verantwortung übernehmen“ statt, zu der der kommissarische Vorsitzende der KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) Herr Gebhard herzlich eingeladen hatte. Mitglieder vom Jugendgemeinderat und -treff, Gemeindejugendpfleger Florian Hirschauer und Vertreter vom Seniorenforum fühlten sich angesprochen an diesem spannenden Themenabend teilzunehmen.

Dies war bereits das dritte Treffen der „Generationen im Gespräch“. Die Fragen „Was können wir voneinander lernen?“ und „Gutes Leben für alle - Was verstehen wir darunter?“ waren bereits beleuchtet worden. Das aktuelle Thema „Vorurteile abbauen - Verantwortung übernehmen“ war von den Jugendlichen vorgeschlagen worden, um Vorurteile zwischen Jung und Alt aufzuspüren und über die Frage, wer die Verantwortung für die Zukunft übernimmt, zu diskutieren.



Vielleicht kennen Sie folgendes Zitat:

„Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ Trifft diese Beschreibung auf die aktuelle Situation zu?

Niemand kann sich aussuchen in welcher Zeit er geboren ist. Jedoch prägt der jeweilige Zeitgeist wohl jeden Einzelnen. So wird der Generation Z manchmal wenig Sparsamkeit, Konsumsucht oder wenig Respekt vor Autoritäten vorgeworfen. „Für uns war Geld verdienen wichtiger als eine Weltreise“, so die Älteren. Da der Lebensstandard damals nicht so hoch war wie heute, die Wirtschaft erst einen Aufschwung benötigte, waren die Voraussetzungen anders als jetzt. Früher galt das Motto: „Schaffe, schaffe, Häusle baue“.

Heutzutage ist das durch harte Arbeit schwierig zu finanzieren. Außerdem herrscht eine gewisse Angst bei der Generation Z. Wir sind die letzte Generation. Die politische Lage in vielen Ländern ist sehr unsicher. Vielleicht können einige Orte auch wegen des Klimawandels nicht mehr besucht werden, weil sie gar nicht mehr existieren. Wenn wir also fremde Länder und Kulturen kennenlernen möchten, lieber jetzt als nie. Durch Social Media und Internet sind die Facetten der Welt fast grenzenlos. Viele Jugendliche nehmen „eine Auszeit“ nicht nur zum Spaß, sondern machen sich Gedanken über ihre berufliche Zukunft und wie sie Verantwortung übernehmen oder sich sozial engagieren können (z.B. Freiwilligendienst bei der Bundeswehr oder in einer sozialen Einrichtung). Was aber nun, wenn der gesellschaftliche Wohlstand zusammenbricht oder das Rentensystem versagt? Die Jugendlichen fühlen sich oft wegen mangelnder Erfahrung von den meist wesentlich älteren Politikern nicht ernst genommen. Die Auswahl zwischen den vielen Parteien erschwert eine politische Entscheidung zusätzlich. So ist es wichtig, dass die ältere Generation die jüngere unterstützt und mitteilt, dass sie sich auch nicht gehört von der Politik fühlt und mit der Jugend zusammen einen Weg finden will. Austausch und Solidarität sind auf jeglicher Ebene gute Voraussetzungen Vorurteile abzubauen. Am Ende waren sich alle einig, dass durch gegenseitiges Zuhören und Verständnis füreinander alle Generationen oft gemeinsame Ziele verfolgen.

Ich möchte das vorherige Zitat noch einmal aufnehmen: „Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ Dies stammt vom Philosophen Sokrates (470-399 v. Chr.) aus dem alten Griechenland. In welchem Alter er das wohl geschrieben hat? So beschäftigt das Thema „Alt und Jung“ die Menschheit schon seit Jahrhunderten. Damals haben die Generationen einen gemeinsamen Weg gefunden und ich bin überzeugt, dass dies heute auch möglich ist.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, möchten wir Sie gerne zu unserer nächsten Podiumsdiskussion zum Thema „KI (Künstliche Intelligenz) - Chancen und Risiken“ am Freitag, den 15. März um 19:00 Uhr in den Pfarrsaal von Zeitlarn einladen.

Text: Sandra Meier